PDF/01.24

ARTISET Bildung
Weiterbildung

Abendweg 1, Postfach, 6000 Luzern 6
T +41 41 419 01 72
wb@artisetbildung.ch, artisetbildung.ch/weiterbildung

ARTISET
Bildung

Weiterbildung

Lehrgang Kunstagogik

27 Tage

2024

Lehrgang Kunstagogik

In der Kunst werden Schönheiten und Spannungen des Lebens erfahrbar; wer sich mit künstlerischen Werken befasst, lässt sich mit allen Sinnen auf diese Schönheiten und Spannungen ein. Kunst ist auch Ausdruck einer bestimmten Kultur und gleichzeitig individueller Ausdruck derjenigen, die diese Kultur mitgestalten. Unter den heutigen Arbeits- und Lebensbedingungen kann die Kunst – nicht als elitäre Gegenwelt, sondern als ermutigender Freiraum – eine besondere Bedeutung erlangen.

In der Kunstagogik gehen wir davon aus, dass alle Menschen kreative Anlagen in sich tragen, die, wenn sie als Ressource wahrgenommen werden, zur Lebendigkeit beitragen können. Im gestalterischen Prozess mit unterschiedlichen Ausdrucksmitteln können diese Seiten entdeckt, sensibilisiert und gefördert werden. In der Auseinandersetzung mit Geformtem und Formlosem, mit Harmonie und Spannung, mit Grenzen und neuen Möglichkeiten können Menschen ihr Erfahrungsfeld auf kreative Art erweitern und Selbstvertrauen und Sicherheit gewinnen.

Künstlerische Ausdrucksformen haben eine unmittelbare Aussagekraft und können deshalb sprachliche und kulturelle Unterschiede überbrücken. Es liegt auf der Hand, dass dieser Aspekt für Menschen mit eingeschränkter Ausdrucksfähigkeit auch besonders wichtig ist. Oft sind gerade diese Menschen in künstlerisch, kreativen Bereichen besonders begabt. Wenn solche Begabungen speziell gefördert werden, eröffnet dies neue «Fenster» mit sich selbst und der Welt in Beziehung zu sein.

Kunstagogik innerhalb der pädagogischen und agogischen Arbeit hat demnach folgende grundsätzliche Ziele:

- Anregung, Sinneserfahrungen, Erlebnis
- Aktive Alltagsgestaltung, Freude am Werk
- Erfahrung des Gelingens
- Partizipation, Inklusion
- Grenzen erweitern und Sicherheit gewinnen
- Kommunikation, Selbstausdruck
- Förderung kreativer, musischer Begabungen

Intermedialer kunstorientierter Ansatz

Die im Lehrgang vermittelte Arbeitsweise geht von einem breiten und integrativen Kunstverständnis aus. Sie stützt sich unter anderem auf die Erkenntnisse der Ausdruckstherapie und der intermedialen kunst- und ausdrucksorientierten Pädagogik mit folgenden beiden Schwerpunkten:

- Verbindung verschiedener künstlerischer Mittel wie Musik, bildnerisches Gestalten, Tanz, Theater, Sprache, usw.
- Entwicklung grösstmöglicher Ausdruckssensibilität mit minimalen technischen Fertigkeiten

Weiterbildungskultur

Ein didaktischer Schwerpunkt des Lehrgangs liegt in der Eigenerfahrung im Umgang mit unterschiedlichen künstlerischen Mitteln und Ausdrucksformen und deren Reflexion. Die Wirkung der Kunstagogik auf die Persönlichkeitsentwicklung kann so selbst erlebt werden. Darüber hinaus werden theoretische Grundlagen vermittelt und Anwendungsmöglichkeiten auf die jeweilige Praxissituation der Teilnehmenden abgeleitet. Idealerweise können bereits während der Weiterbildung erste Erfahrungen in der Umsetzung dazu beitragen, dass die neuen kunstagogischen Kompetenzen ins eigene Berufsfeld einfliessen. Zusätzliche Hospitationstage, Lerngruppentreffen und individuelle Vertiefungskurse tragen zum aktiven Transfer zwischen Theorie und Praxis bei.

Ziele

Die Teilnehmenden des Lehrgangs

- qualifizieren sich für eine kunstorientierte Alltagsgestaltung in der Betreuung und Begleitung von Erwachsenen sowie von Kindern und Jugendlichen im pädagogischen/agogischen Setting,
- erweitern ihre berufliche Methodik durch ein breites Spektrum an künstlerisch-kreativen Ausdrucksformen,
- setzen im Rahmen ihrer bestehenden Funktion gestalterisch-kreative Schwerpunkte,
- leiten innerhalb ihres Arbeitsbereichs entsprechende Aktivitäten an und geben innovative Anstösse,
- sorgen für eine fachlich und methodisch sorgfältige Umsetzung kunstorientierter Alltags- und Arbeitsgestaltung,
- können für institutionsübergreifende, grössere Projekte kunstagogische Ideen einbringen,
- erfahren die Wirkung künstlerischer Tätigkeit und
- können ihre Persönlichkeit weiterentwickeln.

Teilnehmerstimme:
«Ich gehe inspiriert und freudig zurück in die Praxis.»

Zielgruppe, Voraussetzungen
Der Lehrgang richtet sich an Personen, die bereits über pädagogische/agogische Fachkenntnisse verfügen und sich zusätzlich für den künstlerisch-kreativen Aspekt ihrer beruflichen Tätigkeit qualifizieren möchten.

Voraussetzung für die Teilnahme sind eine berufsspezifische Basisausbildung (Sozial-, Kindheitspädagogik, Gemeindeanimation, Heilpädagogik, Fachperson Betreuung) oder äquivalente Vorkenntnisse sowie mindestens eine 30 %-Anstellung in einem entsprechenden beruflichen Setting. Die Teilnahme setzt keine spezielle künstlerische Vorbildung voraus, jedoch die Bereitschaft, sich auf persönliche Erfahrungen mit unterschiedlichsten Ausdrucksmitteln einzulassen und diese in der Berufspraxis den begleiteten Personen zugänglich zu machen.

Aufbau
Der Lehrgang umfasst folgende Lerngefässe:
- fünf Module à vier Tage in konstanter Lehrgangsgruppe
- zwei vertiefte Wahlkurse (insgesamt 35 Stunden)
- drei Hospitationstage
- vier Vertiefungstage in regionalen Lerngruppen
- Schriftliche Literaturzusammenfassung und individuelle Vertiefung
- Projektarbeit in der Berufspraxis

Die Module in der konstanten Lehrgangsgruppe sind zeitlich festgelegt, die weiteren Lerngefässe können während des Lehrgangs individuell geplant werden.

Ausbildungsstruktur

Kontaktunterricht
An diesen Tagen werden die thematischen Schwerpunkte des Lehrgangs vermittelt und die eigenen Erfahrungen mit den verschiedenen Kunstgattungen und deren Verbindungen praktiziert und reflektiert. Im Vordergrund steht das unmittelbare Erleben und Üben sowie die Reflexion der persönlichen Entwicklung. Dabei spielt die konstante Lehrgangsgruppe die wichtige Rolle eines geschützten Experimentierfeldes.
Die Themenblöcke können in Reihenfolge und Inhalt variieren.

Modul 1: Einführung und Medien
- Informationen und Übersicht zum Lehrgang
- Intermodularer/intermedialer Ansatz
- Ausdrucksformen und intermediale Verbindung
- Kunstpädagogik
- Spiel mit digitalen Ausdrucksmedien
- Geschichten erzählen

Modul 2: Tanz und Gestalten
- Bewegung, Tanz und Choreografie
- Der Körper als Ausdrucksmittel
- Techniken und Materialien, verfremden von Gegenständen
- Von der Kinderzeichnung zum Objekt
- Präsentation, Kuration von Ausstellungen

Modul 3: 3D Gestalten und Natur
- Sinne und Wahrnehmung
- Orakel und Upcycling
- 3D gestalten
- Umgang mit Rahmen und Grenzen
- Gestalten in der Natur

Modul 4: Musik und Spiel
- Spiel auf einfachen Instrumenten
- Musizieren leicht gemacht
- Stimme erleben und erfahren
- Spiel mit der Stimme

Modul 5: Theater und Abschluss
- Theater und darstellendes Spiel
- Improvisation
- Inszenierung
- Maskenspiel
- Abschluss und Qualifikation

Selbststudium und Vertiefung
Die Zeit zwischen den einzelnen Modulen dient der Vertiefung und dem Transfer in die Praxis. Unterschiedliche Lerngefässe tragen dazu bei, das Gelernte mit der praktischen Arbeit im eigenen Berufsfeld zu verknüpfen und eine eigene Position im Feld der Kunstagogik zu finden.

Wahlkurse
Um die eigenen künstlerischen Fertigkeiten zu erweitern und zu vertiefen, wählen die Teilnehmenden aus dem breiten Angebot des freien Marktes zusätzliche Kurse aus. Die Auswahl wird mit der Lehrgangsleitung abgestimmt.

Hospitationstage
Um zusätzliche Einblicke in die kunstorientierte Arbeit im Berufsfeld zu bekommen, organisieren sich die Lehrgangsteilnehmenden drei Hospitationstage bei entsprechenden Veranstaltungen, Projekten oder in Organisationen/Institutionen mit kunstagogischen Angeboten.

Vertiefungstage
Die regional zusammengestellte Lerngruppen treffen sich zwischen den Modulen für je einen Tag zur gemeinsamen Erarbeitung einer Gruppenaufgabe. Die Resultate fliessen jeweils in das nächste Modul ein.

Selbstlernzeit
Zwischen den Modulen werden die theoretischen Erkenntnisse und Erfahrungen anhand von Pflichtliteratur, Lehrgangsunterlagen und Werk-Portfolio selbstständig vertieft. Ein persönlich ausgewähltes Buch mit theoretischem Hintergrund zu Inhalten des Lehrgangs wird in einer schriftlichen Zusammenfassung dargestellt.

Praxisprojekt
Die Teilnehmenden führen ein Projekt im eigenen Berufsfeld durch und dokumentieren dessen Verlauf und Ergebnisse. Die Arbeit illustriert, wie Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Lehrgang mit den Bewohnenden oder Klientinnen und Klienten umgesetzt werden.

Allgemeine Hinweise

Dauer und Lernzeit
Der Lehrgang erstreckt sich über rund zwölf Monate und umfasst folgende Lernzeiten:

- Kontaktlernzeit (20 Tage) 120 Std.
- Begleitete Selbstlernzeit (7 Tage) 42 Std.
- Wahlkurse 35 Std.
- Selbstgesteuertes Lernen 76 Std.
- Lernzeit insgesamt 273 Std.

Die Lehrgangszeiten unterscheiden sich je nach Durchführungsort:

- In Trogen dauern die Module von Dienstagmittag bis Freitagmittag und umfassen Tagesseminare und Abendlektionen. Die Übernachtung im Lehrgangszentrum ist obligatorisch.
- In Winterthur und Pfäffikon richten sich die Module nach den üblichen Lehrgangszeiten und dauern jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr.

Zertifikat
Die Weiterbildung führt zum Zertifikat «Kunstagogik» von ARTISET.
Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss und die Zertifizierung sind:

- Regelmässige, aktive Teilnahme an allen Lehrgangstagen sowie in den Wahlkursen, Hospitationstagen und Lerngruppentreffen
- Schriftliche Literaturzusammenfassung
- Dokumentation des Praxisprojekts
- Persönliches Werk-Portfolio

Lehrgangsleitung
Judith Näscher, eidg. dipl. Kunsttherapeutin ED, Lehrerin für textiles und bildnerisches Gestalten

Lehrbeauftragte
- Eva Bischofberger, Intermediale Kunst- und Tanztherapie, langjährige Erfahrung mit Gruppen und Ausbildungsleitungen, Praxis für Supervision und Kunsttherapie seit 1986
- Susanne Bossert, Klinische Musiktherapeutin, Kunsttherapeutin intermodale Methode, Rhythmikerin
- Christian Riedl, Intermedialer Kunst- und Maltherapeut, langjährige Erfahrung in klinischer Kunsttherapie, Praxis für Kunst- und Maltherapie
- Thomas Bucher, Schreiner, Sozialpädagoge, Kunstagoge, Gestaltungspädagoge, Erwachsenenbildner, tätig im kunstagogischen Bereich mit Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung
- Alessandro Zuffellato, Körpertherapeut, Entfaltungsarbeit, Stimmimprovisation
- Brigitte Locher, Dekorationsgestalterin, Kunstagogin, Fachleiterin Geschützte Arbeitsplätze
- Dominique Goll, Theaterpädagogin, Intermediale Kunst- und Ausdruckstherapie

Daten
- 18. bis 21. Juni 2024, Trogen
- 27. bis 30. August 2024, Winterthur
- 5. bis 8. November 2024, Trogen
- 4. bis 7. Februar 2025, Pfäffikon ZH
- 6. bis 9. Mai 2025, Trogen

Orte
- Seminarhaus Lindenbühl, Trogen
- Kurshäuser in Winterthur und Pfäffikon ZH

Kosten
CHF 4800 für Mitglieder von ARTISET
CHF 5760 für Nichtmitglieder

Inbegriffen sind Kursbesuch, Kursunterlagen, Arbeitsmaterialien. Nicht enthalten sind Kosten für Unterkunft und Verpflegung, Wahlmodule, Hospitationen, Lerngruppentreffen.

Anmeldung
Bitte benutzen Sie das beiliegende Anmeldeformular. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Alle Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt und von uns nach Erhalt bestätigt. Mit der Bestätigung erhalten Sie den Weiterbildungsvertrag. Nach Rücksendung des unterzeichneten Vertrags ist der Weiterbildungsplatz definitiv reserviert. Spätestens drei Wochen vor Lehrgangsbeginn verschicken wir die Einladungsunterlagen mit der Rechnung.

Abmeldung
Bis 3 Monate vor dem Start ist eine Abmeldung kostenlos. Erfolgt die Abmeldung bis 6 Wochen vorher, sind 50 % des Betrages fällig. Ab dann bleibt der gesamte Betrag geschuldet. Falls die Institution eine valable Ersatzperson stellen kann, verrechnen wir eine Aufwandsentschädigung von CHF 200. Wir empfehlen den Abschluss einer Annullationskosten-Versicherung. Umbuchungen werden grundsätzlich als Abmeldungen behandelt. Der Verhinderungsgrund bei einer Abmeldung spielt keine Rolle.

Anmeldeschluss
18. Mai 2024

Auskunft
Marlise Staudenmann
T +41 41 419 01 89
marlise.staudenmann@artisetbildung.ch

Anmeldung und Administration
Alexandra Bürki
T +41 41 419 01 73
alexandra.buerki@artisetbildung.ch

Stand Januar 2024, Änderungen vorbehalten.